

Abstimmung: **34 Stimmen dafür**
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 0775/2003

Nr. 12 der TO: Durchführung eines Workshops – Gestaltung Karlsplatz

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Meyer, weist darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte 12 und 13 zusammen diskutiert werden.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion, Herr Suck, stellt den Antrag, den Punkt 02 des Antrages der SPD-Stadtratsfraktion wie folgt zu verändern: „Zur Teilnahme an diesem Workshop sollen eingeladen werden:

- die Mitglieder des Bauausschusses
- Vertreter des Behindertenverbandes
- Vertreter von Senioren-, Jugend- und Kinderverbänden/-interessenvertretern
- Anlieger – Bürger
- Eisenacher Architekten
- Vertreter des Förderkreises zur Erhaltung Eisenachs
- Vertreter des Eisenacher Gewerbevereins
- Vertreter des Eisenacher Verkehrsvereins.

Des Weiteren weist der Fraktionsvorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion, Herr Suck, darauf hin, dass die Vertreter von Immobilienfirmen, Investoren oder Maklerverbänden an diesem Workshop nicht teilnehmen sollten und begründet dies entsprechend.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, Herr Doht, bittet den Oberbürgermeister, Herrn Schneider, um die Begründung zur Beschlussvorlage.

Der Oberbürgermeister, Herr Schneider, begründet die Beschlussvorlage.

Das Stadtratsmitglied, Frau May, macht deutlich, dass die Idee zu diesem Workshop vom Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs gekommen ist und sie sich am Beispiel dieses Problems die Zusammenarbeit in Zukunft wünschen würde. Zu unterstützen ist nach Ansicht des Stadtratsmitgliedes, Frau May, der Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Teilnehmerkreis.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, Herr Doht, macht deutlich, dass es erfreulich ist, dass endlich Bewegung in die Sache kommt und offensichtlich eine große Mehrheit in diesem Haus die Meinung vertritt, dass man das Ziel nur mit einer qualifizierten Diskussion unter Abwägung aller Prämissen erreichen kann. Durch den Fraktionsvorsitzenden der SPD-Stadtratsfraktion, Herrn Doht, wird festgestellt, dass nach dem letzten Gespräch am 07. Oktober 2003 vom Oberbürgermeister gewartet wurde, bis die SPD die Initiative ergriffen hat. Nach Meinung des Fraktionsvorsitzenden der SPD-Stadtratsfraktion, Herrn Doht, handelt es sich eigentlich um zwei unterschiedliche Anträge, weil der SPD-Antrag die machbare Lösung vorschlägt und auf vorhandenes zurückgreift. Des Weiteren stellt der Fraktionsvorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, Herr Doht, fest, dass die Liste der Beteiligten gern erweitert werden kann. In diesem Zusammenhang weist der Fraktionsvorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, Herr Doht, darauf hin, dass mit dem Vertreter von Maklerverbänden der Spitzenvertreter des

Verbandes gemeint war, genauso wie der Leiter der Immobilienabteilung der Sparkasse. Für den Fraktionsvorsitzenden der SPD-Stadtratsfraktion, Herrn Doht, war die Tannhäuser-Lücke das andere Extrem, was herauskommt, wenn ein Investor alleine plant, nur nach der Wirtschaftlichkeit ausgerichtet, ohne Berücksichtigung aller anderen Prämissen. Dies wurde aus Sicht des Fraktionsvorsitzenden der SPD-Stadtratsfraktion, Herrn Doht, auch mit Recht kritisiert. Unterschiedlich zur Beschlussvorlage der Stadt ist nach Meinung des Fraktionsvorsitzenden, Herrn Doht, auch, dass erst mal zu eruieren ist, was tatsächlich vorhanden ist. Der vorgelegte Vorschlag der Verwaltung ist aus Sicht des Fraktionsvorsitzenden der SPD-Stadtratsfraktion, Herrn Doht, gut und schön, aber eben auch teuer. Die SPD-Stadtratsfraktion, verschließt sich dieser Sache nicht, wenn man sich dies leisten kann. Trotz alledem sollte man nach Ansicht des Fraktionsvorsitzenden der SPD-Stadtratsfraktion, Herrn Doht, überlegen, ob man nicht vorher eine durchaus qualifizierte Anhörung zum Iststand durchführt und das vorhandene Material zusammenzutragen. Es handelt sich für den Fraktionsvorsitzenden der SPD-Stadtratsfraktion, Herrn Doht, um artverwandte Anträge, die aber durchaus unterschiedlich zu interpretieren sind und deshalb auch unterschiedlich abgestimmt werden sollten. Von dem Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion ist der SPD-Fraktionsvorsitzende, Herr Doht, angetan, weil offensichtlich der CDU-Fraktion klar ist, dass man erst den Iststand braucht, um dann die große Lösung anzustreben. Zum Abschluss stellt der Fraktionsvorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, Herr Doht, die Frage, was geschieht, wenn die entsprechenden Städtebaufördermittel zur Durchführung dieses Workshops nicht kommen.

Das Stadtratsmitglied, Herr Grabe, spricht sich für die Beschlussvorlage der Verwaltung und den Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion aus und begründet dies. Für das Stadtratsmitglied, Herr Grabe, wurde genau dieser Punkt, dass immer gemacht wurde, was Investoren wollten, immer moniert in Eisenach.

Für den Fraktionsvorsitzenden der CDU-Stadtratsfraktion, Herrn Suck, sind Investoren das Wichtigste, aber sie müssen Vorgaben bekommen, was zu machen ist.

Der Oberbürgermeister, Herr Schneider, ist glücklich über diesen sehr breiten Konsens und stellt klar, dass natürlich der Iststand gesichtet wird und sogar ein denkmalpflegerisches Gutachten in Auftrag gegeben wurde. Des Weiteren stellt der Oberbürgermeister, Herr Schneider, klar, dass der Workshop nicht auf die Tannhäuser Lücke reduziert werden sollte, weil der Karlsplatz mit seiner schwierigen Lage und seinen schwierigen Verkehrsbedingungen noch bedeutsamer ist.

Das Stadtratsmitglied, Herr Dr. Miksch, stellt nochmals klar, dass die Punkte 2.3, 2.4, 2.5 herausgenommen werden sollen und dafür andere aufgenommen werden sollen.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion, Herr Suck, stellt klar, dass die 3 Punkte herausgenommen werden sollen, bis man weiß, wohin man will.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Stimmenthaltung.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Stimmenthaltung.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Durchführung eines Workshops – Gestaltung Karlsplatz – und den erforderlichen Vorgriff auf den Haushalt 2004, HH-Stelle 61500.96014, vorbehaltlich der Förderung

im Rahmen der Städtebauförderung aus dem Programmjahr 2003.

Abstimmung: 27 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 6 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 0776/2003

Nr. 13 der TO: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Durchführung eines Workshop für die Gestaltung und Planung des Karlsplatzes und im Hinblick auf die geplante Bebauung der „Tannhäuserlücke“

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion, Herr Suck, stellt den Antrag den Punkt 02 des Antrages der SPD-Stadtratsfraktion wie folgt zu verändern: „Zur Teilnahme an diesem Workshop sollen eingeladen werden:

- die Mitglieder des Bauausschusses
- Vertreter des Behindertenverbandes
- Vertreter von Senioren-, Jugend- und Kinderverbänden/-interessenvertretern
- Anlieger – Bürger
- Eisenacher Architekten
- Vertreter des Förderkreises zur Erhaltung Eisenachs
- Vertreter des Eisenacher Gewerbevereins
- Vertreter des Eisenacher Verkehrsvereins.

Vertreter von Immobilienfirmen, Investoren oder Maklerverbänden sollen an diesem Workshop nicht teilnehmen.

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Meyer, lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmung: 32 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 2 Stimmenthaltungen

Damit wird der Änderungsantrag angenommen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 2 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 5 Stimmenthaltungen.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Gestaltung und Planung des Karlsplatzes und im Hinblick auf die geplante Bebauung der „Tannhäuserlücke“ im I. Quartal 2004 einen Workshop durchzuführen. Ein bereits vorliegender Rahmenplan und weitere Zuarbeiten der Fachämter sollen die Arbeitsgrundlage für diesen Workshop bilden.
2. Zur Teilnahme an diesem Workshop sollen eingeladen werden:
 - die Mitglieder des Bauausschusses
 - Vertreter des Behindertenverbandes
 - Vertreter von Senioren-, Jugend- und Kinderverbänden/-interessenvertretern
 - Anlieger – Bürger
 - Eisenacher Architekten